

Wortearbeitung

**Nomen
werden groß
geschrieben.**

Hund

Wortbild

Dreidimensionale Darstellung mit Knetmasse



Die einzelnen Buchstaben werden geformt. Das Wort wird zusammengesetzt. Genaue Betrachtung des Wortbildes. Jeder Buchstabe wird mit geschlossenen Augen gefühlt.

Wortklang

Das Wort wird aufgebaut, indem jeder Buchstabe benannt wird. Das Wort wird abgebaut, indem jeder Buchstabe benannt wird. Der Trainer spricht das Wort deutlich aus. Das Kind spricht das Wort deutlich aus. Das Wort wird gerufen und geflüstert.

Wortbedeutung

Hund ist ein Nomen.

Die Mehrzahl heißt Hunde, da hörst du, dass es mit „d“ geschrieben wird und nun weißt du, dass die Einzahl (Hund) auch mit „d“ am Ende geschrieben wird.

Erarbeitung der Stammsilbe

Erarbeitung der Wortfamilie

Jedes Wort der nebenstehenden Wortfamilie wird dreidimensional dargestellt.

der Hund
die Hunde
das Hündchen
die Hündin
die Hunderasse
die Hundehütte
der Hundnapf
der Hundehalter
der Hundehaufen
der Hundekot
der Hundekuchen
das Hundeleben
die Hundeleine
die Hundemarke
das Hunderennen
hundemüde
hundekalt
hundeeelend

Erarbeitung eines Wortbildes mit verschiedenen Sätzen:
Ich habe einen Hund.
Mein Hund heißt Beppo.
Ich habe meinen Hund sehr gern.

Suche andere Worte mit der Endung „d“ und verlängere sie, höre genau das „d“.

Beispiele:

der Mund
der Bund
gesund
rund
wund

Wortearbeitung

ihn



Wortbild

Dreidimensionale Darstellung mit Muggelsteinen.

Das Kind schreibt zuerst das Wort mit dem Finger in die Luft. Danach wird das Wort mit Muggelsteinen gelegt. Dabei benennt das Kind jeweils den Buchstaben, den es aus einzelnen Steinen zusammensetzt.

Wortklang

Das Kind spricht das Wort mehrmals in ein Glas, einen Plastik- und einen Knobelbecher. Jetzt buchstabiert der Trainer das Wort. Das Kind buchstabiert das Wort nochmals mit geschlossenen Augen.

Wortbedeutung

ihn ist ein Pronomen/Fürwort

Erarbeitung eines Wortbildes mit verschiedenen Sätzen:

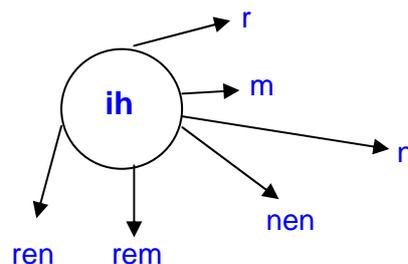
Peter ist mein Nachbar. Ich mag ihn sehr.

Herr Meyer geht auf der Straße spazieren. Ich beobachte ihn aus dem Fenster im ersten Stock.

Tim Lustig ist mein Patenonkel. Ich lade ihn zu meiner Geburtstagsfeier ein.

ihn
ihr
ihm
ihnen
ihrem
ihren
Ihr → Anredepronomen im Brief
Ihren → Anrede im Brief
Ihre → Anrede im Brief
ihre
ihrerseits
ihresgleichen
ihrethalben
ihretwegen
ihretwillen
ihrige
Ihro

Erarbeitung der Stammsilbe
Erarbeitung der Wortfamilie



Jedes Wort der nebenstehenden
Wortsammlung wird dreidimensional mit
Muggelsteinen dargestellt.

Wortearbeitung

in



Wortbild

Dreidimensionale Darstellung mit Holzbuchstaben.

Aus einer Menge von Buchstaben werden die benötigten herausgesucht. Das Wort wird aufgestellt. Jeder Buchstabe wird nochmals in die Hand genommen, gedreht und betrachtet.

Wortklang

Beim Zusammenbauen wird jeder einzelne Buchstabe gesungen. Anschließend wird das Wort deutlich vom Kind und danach vom Trainer gerufen und dem Partner ins Ohr geflüstert.

Wortbedeutung

in
in dem → im
in das → ins
innen
in sein
der Inhalt
die Inhalte
inbegriffen
in bar bezahlen
in Bezug
indessen
infolge
infolgedessen
infrage / in Frage kommen, stehen, stellen
inhaftieren
die Inaugenscheinnahme
der Inbegriff (Musterbeispiel)
die Inbesitznahme
die Inbetriebnahme
der Inbusschlüssel
(Innensechskantschlüssel)
die Indienstnahme
die Inhaftnahme
die Inkaufnahme
der Input
instand / in Stand halten, setzen
In-den-April-Schicken
In-den-Tag-hinein-Leben

Erarbeitung der **Stammsilbe**
Erarbeitung der **Wortfamilie**, indem jedes Wort der Wortfamilie dreidimensional mit Holzbuchstaben aufgestellt wird.

Erarbeitung eines **Wortbildes** mit verschiedenen Sätzen:

Ich bin in der Schule.



Sie spielt im (in dem) Garten.



Meine Mutter kommt ins (in das) Zimmer.
Meine Lehrerin fliegt in den Ferien in die Südsee.

**in ist eine Präposition/ein Verhältniswort
mit Dativ → Frage: Wo?
oder Akkusativ → Frage: Wohin?**

Wo? Ort mit Dativ / 3. Fall	Wohin? Ziel mit Akkusativ / 4. Fall
Ich schlüpfе Bademantel. Mantel fühle ich mich wohl.
Ich gieße Tee Tasse. Tasse ist heißer Tee.
Ich fahre die Kap.	Ich lebe Kap.

Stelle zuerst die Frage mit „Wo“ oder „Wohin“.
Ergänze danach die Sätze.

Du lebst der Stadt Pretoria.

Wir sind Drakensberge gefahren.

Die Deutsche Schule Pretoria liegt Osten von Pretoria.

Er versteckt sich Schrank.

Am Sonntag geht ihr Zoo.

Sie fliegt mit dem Flugzeug Schweiz.

Wortearbeitung

kalt



kalt

Wortbild

Dreidimensionale Darstellung mit Pfeifenputzern

Aus den Pfeifenputzern werden die erforderlichen Buchstaben gebogen und vom Kind benannt. Das Wort wird aufgelegt, nochmals zerlegt und wieder zusammengebaut.

Wortklang

Beim Erzeugen der Buchstaben soll das Kind den Buchstaben immer aussprechen. Das Wort wird auf einen Kassettenrekorder gesprochen und anschließend angehört.

Wortbedeutung

kalt ist ein Adjektiv/Eigenschaftswort

Dekliniere kalt!

Der Schneemann ist schön.

Die Nase des Schneemannes ist eine Möhre.

Ich setze dem Schneemann einen Hut auf den Kopf.

Meine Freunde bewundern den Schneemann.



Die Suppe schmeckt gut.

Die Zutaten der Suppe kenne ich nicht.

Der Suppe fehlt der Geschmack.

Die Suppe erwärme ich in der Mikrowelle.



Das Bett wird gleich warm.

Die Heizdecke des Bettes schalte ich jetzt an.

In dem Bett will ich nicht schlafen.

Ich will mich nicht in das Bett legen.



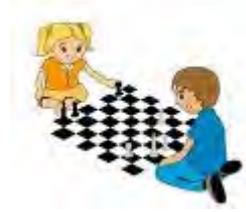
kalt
kälter
am kältesten
die Kälte
die Kaltblüter
die Kaltblütigkeit
der Kälteeinbruch
der Kältegrad
die Kältemaschine
das Kältemittel
die Kälteperiode
der Kältepol
kaltblütig
kälteempfindlich

Erarbeitung der Stammsilbe
Erarbeitung der Wortfamilie
Erarbeitung des Wortbildes mit
verschiedenen Sätzen:
Im Winter ist es kalt.
Mein Essen wird kalt.
Heute ist es kälter als gestern.

Jedes Wort der nebenstehenden
Wortsammlung sollte dreidimensional
dargestellt werden.

Worterarbeitung

spielen



Wortbild

Dreidimensionale Darstellung in Sand.

Das Kind schreibt das Wort in eine Kiste, die mit Sand gefüllt ist. Dann wird die Kiste geschüttelt, das Wort ist nicht mehr zu sehen. Noch einmal wird das Wort in den Sand geschrieben.

Wortklang

Die einzelnen Buchstaben werden vom Kind beim Schreiben deutlich gesprochen. Danach wird das Wort deutlich vom Trainer gesprochen. Das Wort wird abwechselnd vom Kind und vom Trainer laut und leise gesprochen.

Wortbedeutung

Erarbeitung eines Wortbildes mit verschiedenen Sätzen:

Ich spiele gern mit meinem Freund.

In den Ferien kann Marcus viel mehr spielen als in der Schulzeit.

Wir spielen in der Pause oft Fußball.



Erarbeitung der Stammsilbe

spielen ist ein Verb

Konjugiere das Verb spielen im Präsens/Gegenwart (jetzt). Kreise die Stammsilbe gelb ein und die Endung rot.

ich

du

er oder sie oder es

wir

ihr

sie

spielen
spielte
gespielt
spielend
spielentscheidend
spielerisch
spielsüchtig
das Spiel
der Spieler
die Spielerin
die Spieler

Erarbeitung der Wortfamilie

Achtung!

Aus der sehr umfangreichen Wortfamilie sollte nur eine altersgerechte Auswahl bearbeitet werden, indem jedes Wort der Wortfamilie dreidimensional in Sand geschrieben wird. Nach jedem Wort wird das Wortbild durch Schütteln der Sandkiste gelöscht.

die Spielanleitung
der Spielanzug
der Spielausgang
der Spielautomat
der Spielball
der Spielbeginn
die Spieldose
das Spielende
das Spielfeld
die Spielfeldhälfte
die Spielfigur
der Spielfilm
die Spielfläche
der Spielgefährte
die Spielgefährtin
das Spielgeld
die Spielhälfte
die Spielhalle
die Spielhöhle
der Spielkamerad
die Spielkameradin
die Spielkarte
das Spielkasino
die Spilleidenschaft
der Spielleiter
die Spielleiterin
der Spielmann
die Spielminute
der Spielplan
der Spielplatz
die Spielregel
die Spielrunde
der Spielsaal
die Spielsachen
die Spielschuld
der Spielstand
die Spielstraße
die Spielsucht
der Spieltisch
der Spieltrieb
die Spieluhr
das Spielverbot
der Spielverderber
die Spielverderberin
der Spielverlauf
die Spielwaren
das Spielwarengeschäft
der Spielwarenhändler
die Spielwarenhändlerin
die Spielwarenindustrie
die Spielweise

die Spielwiese
die Spielzeit
das Spielzeug
die Spielzeugeisenbahn
die Spielzeugpistole
die Spielzeugindustrie
das Spielzimmer
der Spielzug